

* Im Auftrage des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und seines Generalsekretärs, Erich Honecker, lud Hermann Axen eine Delegation der Sozialdemokratischen Partei Finnlands zum Besuch der Deutschen Demokratischen Republik ein. Die Einladung wurde mit Dank angenommen.

Helsinki, den 16. Februar 1980

**Gemeinsame Mitteilung
über den Besuch einer Delegation
der Arbeiterpartei-Kommunisten, Schweden,
in der DDR**

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte vom 20. bis 27. 2. 1980 eine Delegation der Arbeiterpartei-Kommunisten, Schweden, unter Leitung des Parteivorsitzenden Rolf Hagel in der DDR. Die Delegation wurde vom Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED Hermann Axen zu einer Aussprache empfangen. Es erfolgte ein Informations- und Erfahrungsaustausch über die Politik beider Parteien, über aktuelle Fragen der internationalen Lage und den Kampf der kommunistischen und Arbeiterparteien für Frieden, Entspannung und Abrüstung. Hermann Axen informierte über die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagess der SED und die höheren Aufgaben, die das 11. Plenum des ZK für die Vorbereitung des X. Parteitagess der SED stellte. Rolf Hagel berichtete über den Kampf der Arbeiterpartei-Kommunisten für die sozialen und nationalen Interessen der schwedischen Arbeiterklasse sowie über die Vorbereitung des Parteitagess der Arbeiterpartei-Kommunisten im April 1980. Die Vertreter der Arbeiterpartei-Kommunisten machten sich im Bezirk Magdeburg mit Erfahrungen der SED bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vertraut.

In den Beratungen zwischen den Repräsentanten der SED und der APK, die in einer herzlichen, brüderlichen Atmosphäre stattfanden, wurde übereinstimmend betont, daß die gegenwärtige Hauptaufgabe der kommunistischen und Arbeiterparteien sowie aller friedliebenden Kräfte in Übereinstimmung mit den Aktionszielen der Berliner Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas darin besteht, den Entspannungsprozeß zu sichern, das Wettrennen zu beenden und Schritte zur Abrüstung einzuleiten. Das erfordert einen konsequenten Kampf gegen die Pläne der aggressiven Kreise des Imperialismus, durch eine forcierte Hochrüstung und die Praktizierung von Methoden